Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (1998)

Heft: 1: Strom ohne Atom : die neue Initiative

Buchbesprechung: Buch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Forum

BFE-Direktor Eduard Kiener: "Kräftig zugeschlagen und daneben gehauen"

(E&U 4/97: "Strommarkt öffnen, Monopole halten")

Sehr geehrter Herr Marti

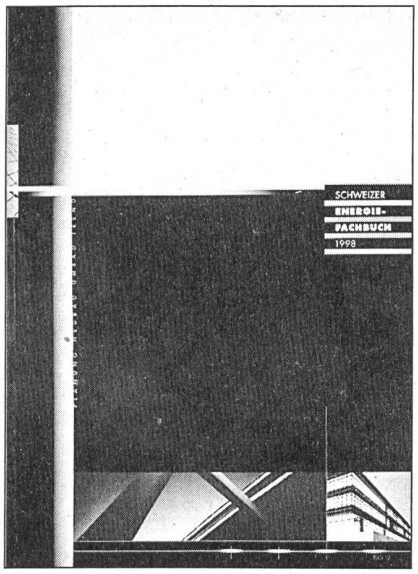
Sie haben wieder einmal kräftig zugeschlagen, aber auch wieder daneben gehauen. Auf Seite 15 schreiben Sie, ich hätte den Überlandwerken einen Königsweg geöffnet, und zwar mit dem Vorschlag, in einer ersten Phase der Marktöffnung den Single Buyer einzuführen. Dieser Vorschlag stammte nicht von mir; ich habe im Gegenteil im September 1996 im ersten Entwurf des Marktöffnungsberichts nach Verabschiedung der EU-Richtlinie den Third Party Access (TPA) vorgesehen. In der Arbeitsgruppe hat sich aber die Meinung herausgebildet, der Übergang vom Monopol zum Markt wäre beim Single Buyer wirtschaftlich günstiger als beim TPA. Auch der Vertreter der Schweizerischen Energie-Stiftung sprach sich für den Single Buyer aus (siehe Seite 66 des Marktöffnungsberichts).
In der Zwischenzeit hat sich gezeigt, dass der Single Buyer auch in der Elektrizitätswirtschaft nicht mehr im Vordergrund steht. Er wurde deshalb bei der Erarbeitung des Strommarktgesetzes von Anfang an nicht berücksichtigt. Bundesrat Leuenberger hatte deshalb keinen Anlass, sich "gegen die VSE-Lobby um Kiener" durchzusetzen.
Im übrigen sollten auch Sie gemerkt haben, dass unser Bemühen, die Übergangsschwierigkeiten zu mindern und volkswirtschaftliche Verluste möglichst zu vermeiden, der Erhaltung der Wasserkraft dient und nicht der Kernenergie.
Mit freundlichen Grüssen

Eduard Kiener
Direktor des Bundesamtes
für Energie BFE

❑

Buch

Schweizer Energiefachbuch 1998



Schweizer Energiefachbuch 1998
Verlag Künzler-Bachmann AG
9001 St.Gallen
Tel. 071/226 92 92,
Fax 071/226 92 31
260 Seiten, Einzelpreis Fr. 58.–,
Abo Fr. 48.–

Als vor 15 Jahren die erste Ausgabe des "Schweizer Energiefachbuches" erfolgreich auf den Markt kam, gehörte das Wissen über Energiekennzahlen, über k-Werte und über Graue Energie noch nicht zum Selbstverständnis. Heute haben sich Vorschriften und Einstellungen dazu grundlegend geändert und doch wird immer noch zu wenig getan und häufig auch erst zum falschen Zeitpunkt. "Energieeffizientes, ökologisches und kostengünstiges Bauen fängt beim Planen an." Diese Aussage der Unternehmens- und Umweltberaterin Susanna Fassbind hat sich die Redaktion des Schweizer Energiefachbuches "zu Herzen genommen." Im neu geschaffenen "Planungsreport" wird darum ausführlich berichtet, was die Philosophie des marktgerechten Bauens bedeutet, wie sich ökologisches Planen lernen lässt, dass richtig geplante Niedrigenergiehäuser auch kostengünstig sind, dass die Ökologie zum Bestandteil unserer Baukultur werden muss und wie das alles zu realisieren ist. Im "Neubaureport" werden Beispiele von Bauten gezeigt, die sinnvoll in der Nutzung, ökologisch in der Bauweise und beispielhaft für das Bauwesen sind. Der "Umbaureport" belegt, wie sich bestehende Gebäude für eine weitere Generation brauchbar machen und nachhaltig renovieren lassen. Der Trend fordert uns auf, zur Erhaltung unserer Lebensgrundlagen einen aktiven Beitrag zu leisten. Der "Markt" zeigt den praktischen Einsatz "nachhaltiger" Produkte. Und in den Rubriken "Beratung", "Service" und "Infothek" wird wie bis anhin ein riesiges Paket an Adressen (natürlich inklusive Internet), Daten, Fakten, Statistiken, Tabellen, Schriftenreihen und Datenbanken geliefert.
Mit dem Schweizer Energiefachbuch erhalten die LeserInnen in kürzester Zeit einen Überblick über die innovative Bautätigkeit der Schweiz und über das, was in der Zukunft zum Massstab wird.

❑